



Ennigerloh

Ennigerstraße



starke Rauchentwicklung in einer Wohnung an der Ennigerstraße in Ennigerloh hat am Freitagnachmittag die Feuerwehr auf den Plan gerufen.

Essen angebrannt: Feuerwehr lüftet

Ennigerloh (gl). Angebranntes Essen auf dem Herd einer Wohnung an der Ennigerstraße in Ennigerloh hat am Freitagnachmittag nicht nur für viel Lärm gesorgt, sondern auch für einen Großeinsatz der Feuerwehr, die mit Löschfahrzeug und Drehleiter anrückte. Die Feuerwehrleute konnten das Problem schnell aus der Welt schaffen. Danach musste die betroffene Wohnung im Haus gegenüber dem Hotel Hubertus nur noch gut gelüftet werden.

Ralf Schindler

Die Datenbank des Ehrenamts mit Leben füllen

Ennigerloh (hoi). Das Ehrenamt steht für Ralf Schindler an erster Stelle. Der 44-Jährige bekleidet seit drei Monaten die neu geschaffene Stabsstelle Ehrenamt in der Ennigerloher Stadtverwaltung. „Neue Ideen aufzugreifen und umzusetzen ist meine Aufgabe“, bringt Schindler seine Tätigkeit auf den Punkt.

Eine Aufgabe, die ihm, wie er versichert, viel Spaß macht, weil er Kontakt mit Menschen hat. Das sei in der Verwaltung nicht in allen Bereichen der Fall. In dieser Woche hat Schindler sein Übergangsbüro im Erdgeschoss des Rathauses bezogen. Auch nach einem weiteren Umzug wird er auf diesem Flur Anlaufstelle in Sachen Ehrenamt sein. Kurze Wege für den Bürger – dem Verwaltungsfachmann geht es darum, die Hürden möglichst niedrig zu halten und ansprechbar zu sein.

Die Ehrenamtszentrale baue auf verschiedenen Modulen auf, erläutert Schindler. Zum einen gehe es um die Würdigung des Ehrenamtes. Hierzu gebe es mit der Ehrenamtskarte ein neues Instrument. Die Karte sei Zeichen der Anerkennung und biete den Inhabern Vergünstigungen. Bisher hätten elf Werbepartner zugesagt, mehr als 200 Einzelhändler und Unternehmer aus Ennigerloh seien angeschrieben worden. Bereits bekannt seien hingegen die Ehrenplakette, die alle zwei Jahre

verliehen werde, sowie Verdienstorden und Ehrenkreuze als Anerkennung.

Auf dem Plan stehe die Einrichtung einer Art Freiwilligenbörse, erklärt Schindler. „Es geht darum, das bestehende sehr gute Ehrenamt in den vier Ortsteilen miteinander zu verknüpfen, einen Austausch zu erreichen und Synergieeffekte zu nutzen“, sagt der 44-Jährige. Er hält bereits Kontakt zur Akademie Ehrenamt, dem Verein zur Förderung ehrenamtlicher Arbeit im Kreis Warendorf in Freckenhorst, und zur Leitstelle Älter werden in Ahlen. Erste Anfragen für die Freiwilligenkartei gebe es bereits. Schindler will zudem den Austausch mit den beiden Pfarrern Andreas Diekmann und Heinrich Afflerbach suchen, um zu erfahren, welche Vereine und Gruppierungen es gibt. „Ich freue mich darauf, die Datenbank zum Leben zu erwecken“, betont Schindler, der selbst ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Ahlen tätig ist. Informationen über die notwendige Software hat er bei der Ehrenamtszentrale in Oelde eingeholt. Als erstes Projekt schwebt dem Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein Handwerkerdienst oder Begleitservice für Senioren vor.

Ralf Schindler, Stabsstelle Ehrenamt, Rathaus Zimmer 12, ☎ 02524/286666, E-Mail ehrenamt@ennigerloh.de.



Ansprechpartner für das Ehrenamt ist seit dem 1. November 2011 Ralf Schindler bei der Stadtverwaltung Ennigerloh. Bild: Hoischen

Hintergrund

Die Stabsstelle Ehrenamt ist direkt dem Bürgermeister unterstellt. Sie steht im Zusammenhang mit einem Antrag der GAL-Fraktion, der Anfang 2011 vorsah, eine Koordinierungsstelle „Ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement und Nachbarschaftshilfe“ einzurichten. Einen weiteren Anstoß zur Förderung des Ehrenamtes gab ein Antrag der CDU-Fraktion im Mai 2011 zur Einführung der Ehrenamtskarte des Landes Nordrhein-Westfalen. Beide Anträge flossen

in ein Konzept zur Einrichtung einer Ehrenamtszentrale bei der Stadt Ennigerloh ein. Dieses wurde vom Stadtrat einstimmig verabschiedet.

Bereits 2007 war in Ennigerloh in großer Runde mit Vertretern aus Kirche, Heimatvereinen und caritativen Einrichtungen diskutiert worden, Themen rund um das Ehrenamt zu bündeln und zu vernetzen – eine komplexe Aufgabe, die die ehrenamtlichen Vertreter neben ihren Tätigkeiten nicht auch noch bewältigen konnten.

„Ausdruck der Nachhaltigkeit“

Ennigerloh (hoi). Zwei Drittel seiner Arbeitszeit kümmert sich Ralf Schindler bei der Stadtverwaltung Ennigerloh um das Ehrenamt. In dem verbleibende Drittel ist er mit Angelegenheiten der Beschwerdestelle beschäftigt, die dem Fachbereich Service zugeordnet ist. „Die Gewichtung von zwei Dritteln für das Ehrenamt ist Ausdruck der Nachhaltigkeit, mit der sich die Stadt des Themas annimmt“, betont Ralf Schindler. „Die Ehrenamtszentrale beabsichtigt die gegebenen Bedingungen in Ennigerloh zu verbessern, indem sie sich als Partner für die Ehrenamtlichen einsetzt und über eine erfolgreiche Netzwerkarbeit den Boden für Synergien bereitet“, heißt es in den Zielen des Konzepts für die Einrichtung einer Ehrenamtszentrale.

Vortrag in der Wassermühle

Enniger (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Mauritius, die Kolpingsfamilie und der Förderverein St. Marien Enniger laden für Montag, 30. Januar, zum Vortrag „Ehrenamt ist Ehrensache“ in die Wassermühle des Hauses St. Marien am Voßbach ein. Beginn ist um 19 Uhr. Referieren werden unter anderem der Vorsitzende der Akademie Ehrenamt, Franz-Ludwig Blömker, und Ralf Schindler von der Stadt Ennigerloh, der über die Ehrenamtskarte berichten wird. Anmeldungen bis zum 28. Januar bei Marion Schmelter, ☎ 02528/8386, oder bei Maria Kerkloh, ☎ 02528/1797.